

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Elternspende

Durch die freiwilligen Spenden der Eltern ist der Elternbeirat in der Lage, wichtige Anschaffungen, Veranstaltungen und Unterstützungsmaßnahmen zu finanzieren. Die Zusatz-Unfallversicherung für alle Schüler ist vor allem bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen ein wichtiger Schutz. Aus der Elternspende wurden Schließfachschränke finanziert. Bei Schullandheimen oder Studienfahrten können in Härtefällen auf Antrag Zuschüsse gewährt werden. Die Schülerzeitschrift, die Internet AG, die SMV und die Schülerbücherei erhalten regelmäßig aus der Elternspende Geldmittel. Für die Schulküche und für das Essenangebot in der Mittagspause wurden Anschaffungen getätigt (Thekenanlage). Mit Hilfe der Spenden wurden zudem Möbel für die Schülerbücherei und Pflanzen für den UG-Bereich gekauft.

Alle Schülerinnen und Schüler haben das Informationsblatt des Elternbeirats und einen Überweisungsträger erhalten. Ich bitte die Eltern um Unterstützung dieser wichtigen Maßnahme.

SMV

Vom 18. bis zum 20. Oktober fand das diesjährige SMV- Wochenende statt. Die Veranstaltungen für dieses Schuljahr wurden durchgesprochen. In der letzten Ausgabe von „WHG-aktuell“ habe ich von der „5erles Party“ berichtet. Am 18. Januar 2008 findet eine „Gruselnacht“ für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 statt mit Übernachtung in der Schule. Ich bedaure es, dass das „Märchenerzählen“ durch die Gruselgeschichten ersetzt werden soll und bitte die SMV zu überlegen, ob es sinnvoll ist, den Trend zu Gruselgeschichten mitzumachen. Der Lollypoptag wird in diesem Schuljahr etwas anders organisiert. Die Schüler erhalten rechtzeitig die notwendigen Informationen. Die Musicalsahrt für die Mittel- und Oberstufe und der Benimmabend für Klassenstufe 10 sind bewährte SMV-Angebote. Der Schüler-sprecher Michael Noack wird auf der nächsten Gesamtlehrerkonferenz die Arbeit der SMV vorstellen.

Ich danke allen Mitgliedern der SMV sowie Frau Pejskar und Herrn Windisch für ihre Tätigkeit als Verbindungslehrer.



(Bild vom SMV-Wochenende im Oktober)

Vortrag von Prof. Wagner

Die Medien berichten immer häufiger über Mobbing an Schulen. Oft werden Mitschüler drangsaliert, ohne dass Lehrer oder Eltern davon erfahren. Die Betroffenen schämen sich, die Vorfälle zu melden. Professor Hans-Jochen Wagner hat schon zwei Mal sehr kompetent bei themenbezogenen Elternabenden am WHG referiert. Auch die Diskussionen im Anschluss an die Vorträge waren sehr informativ. Prof. Wagner lehrt an der Fachschule für Sozialpädagogik Göppingen und ist Honorarprofessor an der Fachhochschule Esslingen. Die Einladungen zu seinem diesjährigen Vortrag „Mobbing – kein Kinderspiel“ sind über die Schüler der Klassen 5 bis 9 verteilt worden. Diese Veranstaltung des Elternbeirats findet am Donnerstag, den 29. November 2007, um 19.30 Uhr im neuen Foyer statt.

Es wird nochmals herzlich eingeladen.

Neue Streitschlichter

Von Mitte Juli bis Anfang November ließen sich 19 Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausbilden. Der Verein „SOS- Kinder- und Jugendhilfen Göppingen“ führte die Ausbildung durch. Die inhaltlichen Schwerpunkte waren u.a.: Kennenlernen von Konflikthintergründen und Arten der Konfliktlösung, Gefühlsbenennung in Theorie und Praxis, Methode des aktiven Zuhörens und ein Austausch mit erfahrenen Streitschlichtern. Die neuen Streitschlichter gehen derzeit in die 10. Klasse, so dass sie ihre Tätigkeit noch zwei

Jahre ausüben können. Frau Wagner und Herr Ruetz, beides ausgebildete Diplom-Sozialpädagogen, übergaben in der Schule die Urkunden. Bei Problemen in den Klassen werden die beteiligten Schüler an die Streitschlichter verwiesen. Die Rückmeldungen über diese Art der Konfliktlösung sind positiv. Auch für die eigene Persönlichkeitsentwicklung der Schüler sind Ausbildung und konkrete Lösungsversuche bei Konflikten wertvolle Erfahrungen.

Ich danke den neuen Streitschlichtern für ihre Bereitschaft, sich zusätzlich zu engagieren. Mein Dank gilt auch den ehemaligen Streitschlichtern, die jetzt in der Jahrgangsstufe 12 sind und auch noch eingesetzt werden könnten sowie Herrn Manikowski, der die Ausbildung begleitet hat.



(Die neuen Streitschlichter nach der Übergabe der Urkunden)

Rauchverbot am WHG

Am 1. August 2007 trat das Landesnichtrauchergesetz in Kraft. Es besagt, dass in Schulen, Jugendhäusern, Behörden und sonstigen Einrichtungen des Landes und der Kommunen nicht geraucht werden darf. Die Schulkonferenz hatte schon in der Sitzung vom 14. Juni 2007 beschlossen, dass am WHG ab dem Schuljahr 2007/08 nicht mehr geraucht werden darf. Die Gesamtlehrer-konferenz hat auf ihrer ersten Sitzung am 20. September 2007 ebenfalls mehrheitlich das Rauchverbot beschlossen. Am ersten Tag der neuen Regelung hat sich ein Nachbar bitter beschwert, dass Kippen in seinen Vorgarten geworfen wurden. Die Schule hat im Außenbereich einen Aschenbecher angebracht. Jetzt kamen keine Klagen mehr. Den über 18jährigen Schülern der Oberstufe kann die Schule nicht verbieten, außerhalb des Schulgeländes zu rauchen. Ich appelliere an alle Schülerinnen und Schüler, die neue Regelung einzuhalten.

Hausaufgabenzimmer

In den Zimmern 131 und 132 im Neubau können jeden Tag über die Mittagspause Hausaufgaben gemacht werden. Voraussetzung ist, dass in den Zimmern dann Ruhe herrscht. Öfters wurde, auch von Schülern, darüber geklagt, dass in diesen Zimmern dann gespielt und herumgetobt wird. Ich bitte vor allem die Unterstufenschüler, Rücksicht auf die Mitschüler zu nehmen und in Ruhe dort die Hausaufgaben zu machen. Selbstverständlich kann auch im unteren und im neuen Foyer gearbeitet werden.

Glückwünsche

- Am Ende des letzten Schuljahres nahmen Schüler der Klassenstufe 11 an einem Wettbewerb „Baden-Württemberg - Partner Europas“ teil. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb vom baden-württembergischen Staatsministerium in Zusammenarbeit mit dem statistischen Landesamt. **Fabian Ulbricht** und **Daniel Bidlingmaier** waren bei den 100 Gewinnern, die aus 300 richtigen Einsendungen ausgelost wurden. Acht weitere Schülerinnen und Schüler hatten ebenfalls richtige Lösungen eingesandt, erhielten aber nur Trostpreise: **Kristine Schmidt**, **Veit Schaal**, **Petra Krainik**, **Maren Stark**, **Rebecca Sommerfeldt**, **Michael Siller**, **Meryem Ünsac** und **Janina Zabitzki**. Ich gratuliere allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und gebe die Bitte des Veranstalters weiter, dass alle auch beim diesjährigen Wettbewerb teilnehmen.
- Die Vorsitzende unseres Elternbeirats **Monika Jung** ist in der ersten Sitzung des Göppinger Gesamtelternbeirats zur Vorsitzenden gewählt worden. Zur Seite stehen ihr vier Stellvertreter aus den Bereichen Gymnasium, Realschule, Grund- und Hauptschule. Ich gratuliere Frau Jung herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
M. Pohl